









Gewerkschaftliches.

Die Gemeinde- und Staatsarbeiter lehnen einen Reichstarif ab!

Hier gutbesuchte Mitgliederversammlungen des Gemeinde- und Staatsarbeiterverbandes nahmen gestern abend Stellung zum Reichstarif. In der Versammlung in den Zentralkassalen referierte der Vertreter des Hauptvorstandes...

Auf Wunsch der Versammlung wurde der Berliner Angehörige, Genosse Gärne, als Korreferent zugelassen. Er führte aus, daß in der jetzigen revolutionären Epoche derartige Tarifverträge der Entwürdigung hienieden sind...

Zum Streik im Gastwirtsgerwerbe.

Bei den gestrigen Verhandlungen im Gastwirtsgerwerbe wurde zunächst eine Einigung über die Feuerungszulage erzielt. Es erhalt die mit Kost und Wohnung Angestellten in den Hotelbetrieben 25 M., in allen anderen Geschäften 20 M., die nur mit Kost Angestellten in den Hotelbetrieben 35 M., in den anderen Geschäften 30 M. und die ohne Kost und Wohnung Angestellten in den Hotels 45 M., in den anderen Geschäften 40 M.

zungen betreffs eventueller Rechte der Betriebsräte nahmen die Angestellten Abstand. Alle Streikenden werden wieder eingestellt, soweit sie sich nicht strafrechtlich vergangen haben.

Lohnbewegung der Angestellten im Einzelhandel.

Vor überfüllter Versammlung der Angestellten im Einzelhandel berichtete gestern Genosse Duhis über die Verhandlungen mit den Unternehmern. Die Verhandlungen wurden wegen der Unnachgiebigkeit der Unternehmer abgebrochen.

Eine dritte Entschlüsselung fordert unter Zustimmung mit den anderen in Betracht kommenden Organisationen die Festsetzung des Tages, an dem um 8 Uhr die Läden geschlossen werden.

Abschluß der Lohnbewegung der Handelshilfsarbeiter im Einzelhandel.

Eine sehr stark besuchte Versammlung der Handelshilfsarbeiter im Einzelhandel nahm am Dienstag den Bericht über die Verhandlungen mit den Unternehmern entgegen. Letztere haben sich zur Zahlung folgender Lohnsätze bereit erklärt: Weibliche Jugendliche 40-100 M., männliche Jugendliche 60-150 M., Handelshilfsarbeiter über 20 Jahre 200 M. pro Woche.

Nach längerer Aussprache wurden die Sätze anerkannt. Zur Frage des 8-Uhr-Ladenschlusses wurde folgende Resolution beschlossen: Die Handelshilfsarbeiter und Arbeiterinnen beauftragen die Verbandleitung, sofort mit dem Reichsarbeitsamt in Verhandlung zu treten betreffend Einführung des 8-Uhr-Ladenschlusses.

Nach Vorschlag der Vertrauensmännerversammlung soll über eine Beitragserhöhung auf 2,50 M. in der 1. Klasse in den Betrieben diskutiert werden.

Die Tarifverhandlungen in der Filmindustrie gescheitert.

Von der Organisation der Angestellten der Filmindustrie waren dem Arbeitgeberverband neue Lohnforderungen unterbreitet worden. Die wir erfahren, hat es der Arbeitgeberverband, ohne seinerseits andere Vor schläge zu machen, abgelehnt.

Wichtig! A. Vorkis! Wir ersuchen sämtliche Akteure und Stenographen, am Freitag früh 7 Uhr sich zur Wiederaufnahme der Arbeit in der Werkstatt einzufinden.

Wichtig! Gewerkschaften! Der Streik bei der Firma A. Hering u. Sohn, Ebneth, Hornstraße 6, ist durch Anerkennung des Tarifs und der gesetzlichen Vertretung der Arbeiter erledigt.

Die Arbeitsnachweise sowie alle arbeitsfreundlichen Mütter bitten wir, hiervon Notiz zu nehmen. Verband der Bahnarbeiter Deutschlands. Ortsverwaltung Groß-Berlin.

Groß-Berlin.

Einheitsstarif oder Staffeltarif bei der Straßenbahn.

Der Ausschussrat der Großen Berliner Straßenbahn beschloß gestern in mehrstündiger Beratung mit der Abänderung der gegenwärtig gültigen Straßentaxi-Tarife. Die Verbandversammlung am 20. März hat den Tarif von 50 Pf. nur versuchsweise auf längstens 2 Monate bewilligt.

An der Hand genauer Erhebungen wurde nachgewiesen, daß beispielsweise ein Staffeltarif mit Zeitstrafen zu 40 Pf., 60 Pf. und 80 Pf. eine Durchschnittseinnahme von etwa 48 Pf. für den Fahrgast erwarten läßt, also nicht unerheblich hinter dem heutigen 60 Pf.-Einheitsstarif zurückbliebe.

Der Ausschussrat ist nach eingehender Prüfung einstimmig zu dem Ergebnis gelangt, daß ein denartiger Tarif der Verbandsversammlung nicht zur Einführung empfohlen werden könne. Abgesehen von den großen betriebstechnischen Schwierigkeiten, die einem Staffeltarif bei dem außerordentlich starken Verkehr in der Groß-Berlin entgegenstehen und mit Sicherheit zu einer Anzahl von Verletzungen und Unannehmlichkeiten für Personal und Fahrgäste führen würde.

Gemeindevertreter und kommunale Kommissionen.

Die zu Sonntag, den 25. April, nach dem Rathaus einberufene Konferenz von Gemeindevertretern und Vertretern der kommunalen Kommissionen werden benachrichtigt, daß die geplante Konferenz auf Freitag, den 29. April, hat verschoben werden müssen.

Gegen die Mafseier — für den Belagerungszustand.

In der gestrigen Sitzung der Charlottenburger Stadtverordnetenversammlung wurde ein Antrag der Sozialdemokraten, für den 1. Mai die Arbeitruhe in den städtischen Betrieben zu beschließen, von den bürgerlichen Parteien gegen die Stimmen der Unabhängigen und Rechtssozialisten abgelehnt.

31) Der Sternsteinhof.

Roman von Ludwig Angenraber.

„Ah, ja richtig! Nix für ungut!“ fuhr der Alte fort. „Halt mer g'rad bei. Du warst ja ein schwacher Käufer; wie oft hab ich dich selber wo in ein Winkel g'habt und abblint?“

„Du kommst ein'm Wohl auch'n Appetit verderben,“ murkte der Alte, dann sagte er laut: „Boar Döffel Suppen“

werd'n dein'm wüsten Wogen ganz zuträglich sein, Komm' nur!“ Als die beiden einander bei Tisch gegenüber saßen, tat der Junge, über den Keller weg, einen raschen Blick nach dem Alten, der mit zusammengesetzten Frauen vor sich hinstarrte.

„Du bist a Narr!“ „Kann sein, man socht ja, Versteht wär'n nährliche Deut.“ „Ich hab' mir nur denkt, weil mer doch es 's Redens haben von alle da in der Gegend, so möcht' just mit so dumme sein, wann a'n relaxten Hof auch d'wönste Bäur'n a'lden kün'!“

\*) Abblint = gepufft, noch deutlich geschlagen. \*\*) Jemanden einen Schur, etwas zum Schur, antun, s. s. ihm irgendwelche Widertatigkeit selbst antun, oder durch andere verursachen.

